



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes
Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und **J. G. C. Oberdieck,**
Director des Pomol. Instituts in Neullingen. Superintendent in Zeinichen bei Hannover.

Achter Band.

Äpfel No. 542 — 689. **Birnen** No. 626 — 670. **Generalregister.**

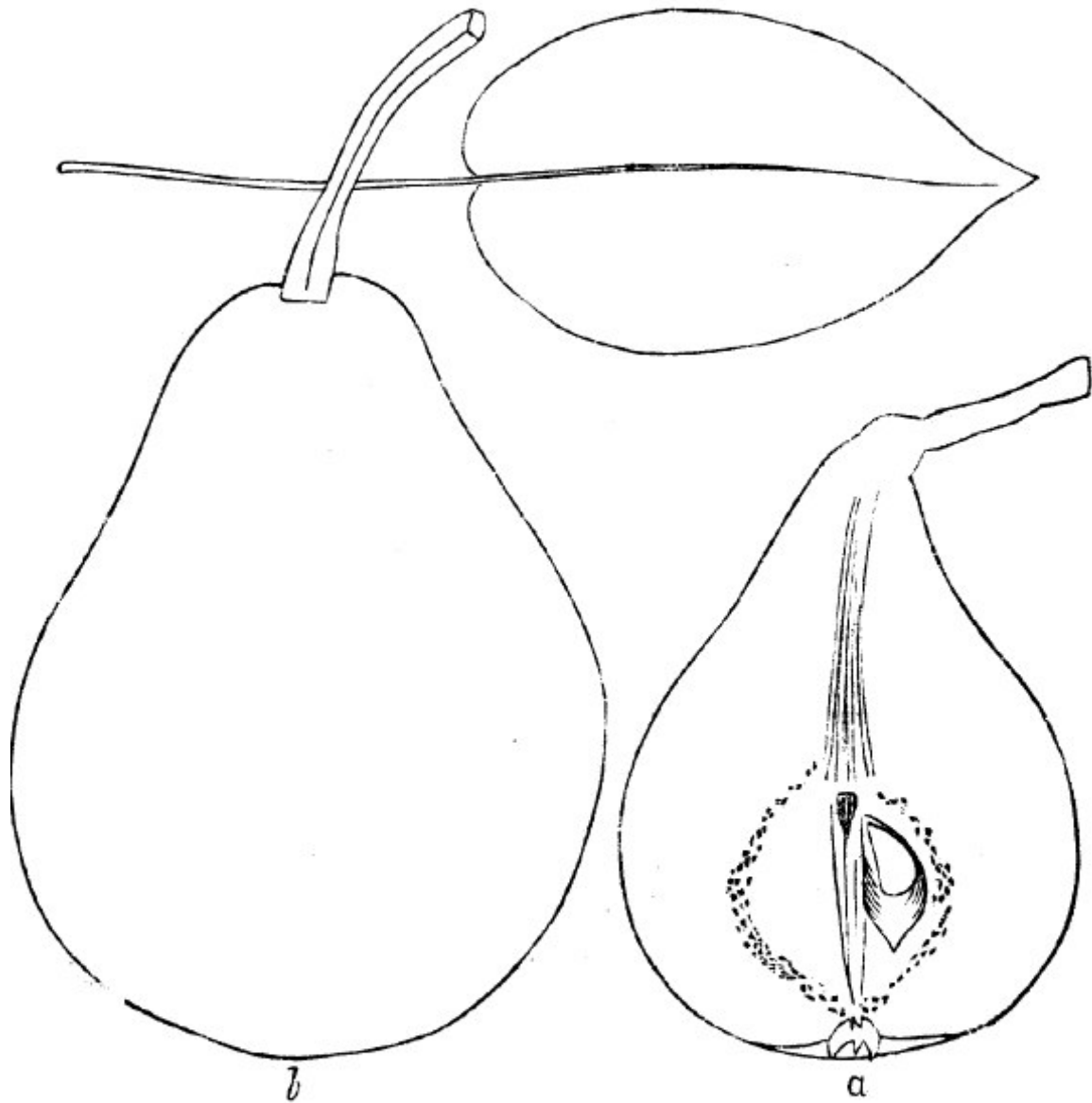
Mit 193 Beschreibungen und Abbildungen.



Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.

No 633. *Leckerbissen von Cacaudiere*. Diet I, 3, a; Luc. I, 1, a (b); Zahn II, 1.



Leckerbissen von Cacaudiere, **†, gegen Ende August.

Heimath und Vorkommen: Wurde erzogen durch den Herrn Grafen Eugene des Nouhes auf seinem Schlosse de la Cacaudiere bei Pouzauges in der Vendée. Der Baum trug zuerst 1848. Das Reis erhielt ich durch Herrn Präsidenten Ras zu Bourg-en-Bresse; der Probezweig trug bald und gab schmelzende Früchte von recht angenehmem Geschmade.

Literatur und Synonyme: Leroy Dictionaire II, S. 9. Setzt die Frucht nur in den 2. Rang Ras, Verger, Sommerfrüchte, Nr. 32 S. 67. Liron d'Airoles Descriptions I. S. 37, Tafel 9 Fig. 8.

Gestalt: birnförmig, wie die oben stehende Figur es zeigt. In Zeinsen wurde sie auf Hochstamm nur $1\frac{3}{4}$ " breit und $2\frac{1}{4}$ " hoch. Herr Mas bildet sie im Berger beträchtlich größer, etwa nach Frucht vom Zwergbaum ab, $3\frac{1}{2}$ " hoch und $2\frac{3}{4}$ " breit. Der Bauch sitzt mehr nach dem Kelche hin, um den die Frucht sich etwas flach eiförmig rundet, und nur sehr wenig abstumpft, so daß, zumal der Kelch fast oben auf sitzt, sie nicht stehen kann. Nach dem Stiele nimmt sie rasch ab und bildet eine kegelförmige, halb oder fast ganz in den Stiel auslaufende Spitze. In noch besserem Boden oder auf Zwergbäumen wird sie dickere, konische, etwas abgestumpfte Spitze haben.

Kelch: mehr hartschalig, als blättrig, offen, mit den etwas feinen, ein wenig convergirenden Ausschnitten in die Höhe stehend, sitzt unbedeutend und sehr flach vertieft.

Stiel: stark, 1 bis $1\frac{1}{2}$ " lang, ein wenig fleischig, sitzt wie eingesteckt, oft seitwärts und etwas unterhalb der höchsten Spitze der Frucht oder geht aus der Spitze ziemlich heraus und ist durch die Spitze der Frucht meist stark zur Seite gebogen.

Schale: mäßig stark, glatt, nicht glänzend; Grundfarbe ist vom Baume ein etwas helles, mattes Grün, in der Zeitigung nur etwas gelbgrün. Stark besonnte Exemplare zeigen an der Sonnenseite einen matten Anflug von Röthe, die zuweilen, doch undeutlich und nur schwach, Streifen anzeigt. Die Abbildung im Berger bildet die Frucht mit ziemlich vieler, starker bräunlicher Röthe um den Kelch herum ab. Die Punkte sind sehr zahlreich, recht fein, etwas dunkler grün, matt und fein umringelt. Rost findet sich hie und da als leichter Anflug; doch zeigt sich etwas Ueberzug von Rost um den Kelch. Geruch ist kaum bemerklich.

Das Fleisch ist ein wenig grünlich gelbweiß, um das Kernhaus sehr wenig und nur fein körnig, fein, saftreich, schmelzend, von gewürztem, ziemlich süßen, noch etwas Säure zeigenden, sehr angenehmen Geschmacke.

Das Kernhaus hat meist nur angedeutete, hohle Achse; die ziemlich geräumigen Kammern enthalten schwarze, theils ziemlich vollkommene, theils unvollkommene Kerne, die am Kopfe nur ein flaches Knöpfchen haben.

Reifezeit und Nutzung: Zeitigte in Zeinsen bei mehreren Ernten nach der Sparbirn, mit der trefflichen Osbands Sommerbirn zc., gegen Ende August.

Der Baum treibt nach Herrn Mas etwas schwach, besonders auf Duitte, wird auf dieser bald und recht fruchtbar, wächst gesund, hält sich aber wegen großer Fruchtbarkeit auf Duitte nicht lange. Die Sorte taugt auch für Hochstämme. Die Sommertriebe sind mäßig lang und stark, nach oben etwas wollig, olivenfarbig, zu lebergelb spielend, leicht braun überlaufen, zahlreich und deutlich punktiert. Blatt des Sommertriebes mittelgroß, oval, oft elliptisch, schwach rinnig, leicht und fein gezahnt. Blatt der Fruchtaugen etwas mehr zur Eiform neigend, fast ganzrandig. Augen konisch, etwas flach gedrückt, etwas abstehend, sitzen auf wenig vorstehenden, flach gerippten Trägern.

Oberdieck.